



Der Jagdschulencheck

Finde deine passende Jagdschule in Deutschland

Mit dieser kleinen Checkliste geben wir dir einen Leitfaden an die Hand, der die wichtigsten Fragen auf der Suche nach der passenden Jagdschule beantwortet. Wir empfehlen dir, den Kontakt zur Jagdschule deiner Wahl aufzunehmen und die richtigen Fragen zu stellen. Nimm dabei gern die nachfolgende Checkliste mit vorgefertigten Fragen zur Hilfe. Je mehr Fragen die Jagdschule mit Ja beantwortet, desto effektiver wird sie dich höchstwahrscheinlich auf die Jägerprüfung vorbereiten können.

Die Checkliste

Die Preistransparenz

Leider gibt es noch keinen Standard für das Betreiben einer Jagdschule, deshalb finden sich auch viele „schwarze Schafe“ unter den Jagdschulbetreibern, die mit günstigen Online-Angeboten locken. Deshalb ist es wichtig, dass du nicht Äpfel mit Birnen vergleichst. Schnell

entpuppt sich sonst nämlich das Schnäppchen als Groschengrab. Prüfe deshalb genau, was im Preis enthalten ist und was du aus eigener Tasche bezahlen musst.

Fragen an die Jagdschule:

- Sind die Munition und die Standgebühren des Schießplatzes im Gesamtpreis enthalten?
 - Sind alle wichtigen Lernmaterialien im Preis inbegriffen?
 - Ist die Prüfungsgebühr im Preis enthalten oder wird sie auf der Webseite als Kostenpunkt fairerweise mit aufgelistet?
 - Wird eine Verpflegung vor Ort angeboten und wird der Preis hierfür angegeben?
-

Das Schießtraining

Das Schießen ist die wichtigste handwerkliche Fertigkeit des Jägers/der Jägerin. Denn es geht um das schnelle, tierschutzgerechte Töten eines intelligenten, fühlenden Lebewesens. Und dazu musst du immer dorthin treffen, wohin du treffen möchtest. Den Start für diese wichtigste handwerkliche Fertigkeit legst du in der Jagdschule.

Fragen an die Jagdschule:

- Stehen genügend geeignete (für verschiedene Körpergrößen, Links-/ Rechtshänder etc.) und gebräuchliche Waffen zur Verfügung?
 - Gibt es ein Munitionslimit?
 - Wird die Handhabung der gebräuchlichen Waffentypen vor dem ersten Übungsschießen von jedem Kursteilnehmer praktisch („trocken“) geübt?
 - Kann der Schießausbilder oder die Schießausbilderin seine/ihre einschlägigen didaktischen Schulungen nachweisen?
 - Wird mindestens drei volle Tage auf dem Schießstand geschossen?
 - Sind mindestens zwei Schießlehrer (Büchse, Flinte) vorhanden, um unnötige Wartezeit zu vermeiden?
 - Wird die Kurzwaffe in der Theorie und Praxis durchgenommen?
-

Die Kursformen

Wie viele Tage dauert der Kurs? Wie viele Stunden am Tag wird unterrichtet? Ist der Kurs am Stück oder ist er in Sequenzen unterteilt?

Welche Kursform zu dir passt, hängt nicht nur von deinen zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten ab. Behältst du Dinge besser im Kurzzeitgedächtnis oder bist du ein Typ mit fotografischem Gedächtnis, der oder die auch nach einem halben Jahr noch weiß, wie die vierte Ente von rechts auf der Schautafel hieß? Du siehst: Selbst wenn du die Zeit für einen Halbjahres- oder Jahreskurs hättest, vielleicht kommt deinem Lernverhalten ein Intensivkurs

doch mehr entgegen? Denn es gibt nicht nur ein „Zuspätlernen“, sondern auch ein „Zufrühhlernen“.

Fragen an die Jagdschule:

- Ist das Kursformat in unterschiedliche Lernabschnitte unterteilt, die ein klares Konzept erkennen lassen?
 - Hat die Jagdschule mehrere Kursformate für unterschiedliche Lebenssituationen im Angebot?
 - Wird weniger als 10 Stunden pro Tag unterrichtet?
-

Unterrichtsliteratur

An analoger wie digitaler Literatur für die Jagdausbildung mangelt es nicht auf dem Markt. Darunter sind Standardwerke, die bereits in der 33. überarbeiteten Auflage erhältlich sind. Die Jagd entwickelt sich weiter und genauso müssen auch Lehrbücher stets am Puls der Zeit bleiben.

Es gibt hier kein besser oder schlechter. Am bekanntesten sind sicher „der Krebs“ und „der Blase“, mit der schon Generationen von Jungjägern erfolgreich für ihre Jägerprüfung gebüffelt haben. Auch das Seibt-Lehrbuch ist schon viele Jahre auf dem Markt.

Die Heintges-Reihe ist ein ganzes Lernsystem, das aus vielen Einzelbänden besteht. So geht Heintges oft weiter ins Detail als die Mitbewerber. Der Vorteil: Zahlreiche Bilder, Schnittzeichnungen und Illustrationen erleichtern es dir, die Zusammenhänge zu verstehen.

Die Jägerschmiede bietet Lerninhalte in digitaler Form an. Zahlreiche Jagdschulen nutzen diese Online-Kurse im Rahmen ihrer Ausbildung, weil sie inhaltlich wie didaktisch hochwertig aufbereitet sind.

Fragen an die Jagdschule:

- Wird mit einem Online-Lernsystem wie Jägerschmiede gearbeitet?
 - Wird mit zusätzlichem eigenem Lernsystem gearbeitet, welches das Hauptsystem sinnvoll unterstützt?
 - Ist das Vorgehen der Prüfungskommission bekannt und wurden Lernsystem und Unterrichtsmaterialien daran angepasst?
-

Schulungsräume, Anschauungsmaterial und eigenes Lehrrevier

Gelernte Theorie braucht gelebte Praxis. Nur dann kann sich Wissen richtig festsetzen. Dazu benötigt es umfangreiches Anschauungsmaterial: Tierpräparate, Fraßspuren, Trittsiegel, Gebisse, Eier und so weiter und so weiter. Die Sammlung kann nicht groß genug sein.

Besonders der „Live-Unterricht“ draußen im Revier ist unersetzbar. Dazu benötigt die Jagdschule ein Lehrrevier, in dem möglichst viele Tier- und Pflanzenarten vorkommen. Ein Kiefernforst mit Rehwild als einzig vorkommendem Schalenwild hilft dir da nicht weiter.

Fragen an die Jagdschule:

- Verfügt die Jagdschule über ein Ausbildungsrevier, das zur Vermittlung von Aspekten der Wald-, Feld- und Wasserjagd geeignet ist?
 - Hat die Jagdschule Zugang zu einem modernen und nahe gelegenen Schießstand?
 - Ist der Zugang zu brauchbaren Jagdhunden sichergestellt und wird ihr praktischer Einsatz demonstriert?
 - Ist Anschauungsmaterial über die zehn in der Region wichtigsten jagdbaren Tierarten vorhanden?
 - Gibt es einschlägige Waffen für die Waffenhandhabung (z. B. Gewehre, Kurzwaffen, Zielloptik, Ferngläser, delaborierte Munition)?
 - Kann die Jagdschule für eine Unterbringung der Teilnehmer:innen sorgen?
-

Kursgröße & Gruppendynamik

Ein weiterer wichtiger Punkt für die erfolgreiche Wissensvermittlung ist die Ausbildung in kleinen Gruppen. Du solltest keine Zeit vergeuden, indem du unnötig auf andere wartest.

Bei der Massenabfertigung in Jumbokursen mit 25 und mehr Teilnehmern klingelt zwar die Kasse der Jagdschule, der Unterricht leidet jedoch darunter. Bei ein oder zwei Kollegen einmal zuzuschauen, hilft dir beim Lernen – werden es jedoch mehr, wird's langweilig und raubt dir nur kostbare Zeit. Du zahlst ja schließlich fürs Lernen und nicht fürs Warten.

Fragen an die Jagdschule:

- Liegt die Teilnehmerzahl unter 20?
 - Wird auch in Kleingruppen gearbeitet?
 - Ist ein gemeinsames Lernen nach dem Unterricht möglich (Unterbringung am Lernort, Unterrichtsräume auch nach Schluss offen)?
-

Sympathie und Qualifikation der Ausbilder

Den Sympathie-Faktor darfst du nicht unterschätzen. Er wird dein Bauchgefühl bei der Suche nach der richtigen Jagdschule am meisten beeinflussen. Wenn du dich morgens geknechtet vom Vortag zum Unterricht schleppst, kann das nichts werden. Die Chemie muss stimmen. Das solltest du schon beim Vorgespräch spüren.

Die fachliche und didaktische Kompetenz der Lehrkräfte zeigt sich unter anderem darin, dass ihr Curriculum zu den anvertrauten Ausbildungsbereichen passt. Fachwissen vom

Hörensagen reicht nicht, die Kompetenz muss dokumentiert sein, zum Beispiel durch Ausbildung, Erfahrung und regelmäßige Fortbildung.

Fragen an dich und die Jagdschule:

- Stimmt die „Chemie“ mit dem Ausbildungsleiter nach dem Vorgespräch?
- Passen die fachlichen Kompetenzen der Dozenten zu ihrem unterrichteten Sachgebiet?
- Bilden sich die Dozenten regelmäßig (mindestens einmal im Jahr) in ihren Fachgebieten weiter?
- Gibt es für jedes Fachgebiet einen Spezialisten?

Bewertungen und Referenzen

Jedes Unternehmen möchte sein Produkt verkaufen. Das Produkt von Jagdschulen sind ihre Ausbildungskurse. Selbstkritik wirst du deshalb keine hören. Umso interessanter sind die Meinungen früherer Jagdschüler. Du kennst das Prinzip von Amazon: Bevor du einen Artikel kaufst, wirfst du zunächst einen Blick auf die Kundenrezensionen. Besonders die schlechten Bewertungen liest du als erstes.

Besonders gute oder besonders schlechte Kommentare sind dabei mit Vorsicht zu genießen: Denn es ist einfach, diese zu kaufen oder zu fälschen. Das Gleiche gilt für Testimonials und andere Referenzen. Wer kann schließlich nachprüfen, ob Stefan M. aus R. wirklich so begeistert von der Jagdausbildung war?

Fragen an die Jagdschule:

- Gibt es aussagekräftige Bewertungen für die Jagdschule?
- Sind die Urheber von Testimonials und andere Referenzen mit vollem Namen aufgeführt?
- Verfügt die Schule über eine Gruppe auf Social Media für ehemalige Jagdschüler und Interessierte, bei denen du nach Meinungen fragen kannst?

Das Lupus Jagdschulradar

Wie findest du die Jagdschulen in deiner Nähe?

Ganz einfach: Du gibst deine Adresse in den [Lupus Jagdschulradar](#) ein und schon bekommst du alle Jagdschulen in deiner Nähe angezeigt. Das Suchergebnis kannst du dann noch filtern, um die Suche an deine persönlichen Bedürfnisse anzupassen. So kannst du zum Beispiel eine maximale Entfernung zu deinem Wohnort vorgeben, oder du kannst zwischen Online-Jagdschulen und Präsenz-Jagdschulen unterscheiden.

Wenn du noch eine zweite Suche starten möchtest, kannst du auch Google befragen. Sofern du nicht im Privat-Modus surfst, kennt Google deinen Standort. Deshalb reicht es aus, wenn du ins Suchfeld eingibst: „Jagdschule in meiner Nähe“ oder „Jagdschule in meiner Umgebung“. Schon erhältst du die Trefferanzeige mit Entfernungsangabe zu deinem Zuhause.

Eine weitere Möglichkeit ist der [FRANKONIA Jagdschulfinder](#). Dort findest du auf einen Blick eine Übersicht aller Jagdschulen in Deutschland. Aktuell sind es über 250. Über die verfügbare Kartenansicht bekommst du einen besonders guten Überblick. Eine weitere Möglichkeit ist der [Jagdschulatlas](#), dem allerdings die Kartenansicht fehlt.

Bei beiden Portalen helfen dir Bewertungen von Jagdschülern dabei, einen ersten Eindruck über die Leistung der Einrichtung zu bekommen. Außerdem haben die Jagdschulen die Möglichkeit, ihr eigenes Profil samt aktueller Kurse und Termine zu hinterlegen.

Vielleicht hast du ja Glück und „das Gute“ liegt tatsächlich nah. Unser Tipp: Achte auf dein Bauchgefühl beim ersten Kontakt! Egal, ob persönlich oder telefonisch – du solltest dir vor deinem Erstgespräch schon einmal Gedanken darüber machen, was dich interessiert: Zunächst einmal solltest du fragen, ob die Jagdschule einer bestimmten Philosophie folgt. Welche Werte liegen der Ausbildung zugrunde? Was ist der rote Faden?

Ein ganz wichtiger Punkt sind die Ausbilder. Wie viele Köpfe hat das Ausbildungsteam? Was sind die Lehrinhalte und wer unterrichtet welches Fach? Welche Kompetenzen bringen diese Personen mit? Haben sie Referenzen, die sie als Experten ausweisen?

An welchen Wochentagen und zu welchen Uhrzeiten findet der Unterricht statt? Schließlich musst du ja wissen, ob das beruflich für dich überhaupt in Frage kommt. In jedem Fall nimmst du Infomaterial mit oder lässt es dir zuschicken.

Liegt deine favorisierte Jagdschule in einem anderen Bundesland, ist das zumindest rechtlich gesehen kein Problem. Die Jagdausbildung ist bundesweit gültig. Das bedeutet für dich, dass du mit dem Prüfungszeugnis aus Mecklenburg-Vorpommern zum Beispiel auch in Bayern den Jagdschein lösen kannst.

Am Ende steht die Entscheidung

Wie du dich am Schluss entscheidest, bleibt dir überlassen. Die oben genannten Kriterien sollen dir bei deiner Suche nach der besten Jagdschule helfen. Möglicherweise ist deine Entscheidung letztendlich auch ein Kompromiss aus Qualität, Entfernung und Kosten.

Für uns ist nur wichtig, dass du stets deinen Anspruch im Hinterkopf behältst, ein verantwortungsvoller und handwerklich versierter Jäger zu werden. Nicht der Autofahrer mit den wenigsten Fahrstunden ist der beste, sondern derjenige, der erst auf die Autobahn fährt, wenn er sich wirklich kompetent fühlt.



Jagdschule Lupus

Jägerberg 3

16247 Joachimsthal

Telefon: 0176 22953090

E-Mail: kontakt@wildnisschule-lupus.de

www.wildnisschule-lupus.de/jagdschule